

**U88 Parabraunerde-Braunerde und Parabraunerde aus Rutschmassen****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	u-L47	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, örtlich LN	
<b>Relief</b>	schwach bis stark geneigte, kuppig-wellige Hangbereiche	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde-Braunerde und Parabraunerde, verbreitet pseudovergleyt, mäßig tief und tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitliche Rutschmassen aus überwiegend glazigenem Material der Würmeiszeit, überlagert von spätwürmzeitlicher Fließerde (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–Lt2(Lu),G2(3)	2–4 dm
	Ls3–Lt3,G2–3(4)	7–>10 dm
	(Sl3–Lu,G–O2–4)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 7–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise Pararendzina (u-Z10, Kartiereinheit U16), Pseudogley-Parabraunerde, Kolluvium über Pseudogley-Parabraunerde und Quellengley (u-QG01, Kartiereinheit U145)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (280–360 mm)	
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (120–140 mm)	
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel	
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel	
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (170–240 mol/z/m <sup>2</sup> )	
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf	

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

Hangbereiche östlich und nördlich des Schussenbeckens, am Gehrenberg, im Deggenhauser Tal, am Heiligenberg sowie am Aachtobel bei Owingen-Taisersdorf (Bodenseekreis) und nördlich von Stockach-Zizenhausen (Lkr. Konstanz)